

Zeitschrift: Entomologisches Nachrichtenblatt
Herausgeber: Adrian Lüthi
Band: 3 (1949-1950)
Heft: 9

Rubrik: Inseratenspalte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die zunächst violette Farbe der Puppe verblasst dann bis zu einem gewöhnlichen grau. Die Raupen, die recht mimetisch sind, halten sich besonders in der Jugend unterhalb der Blütendolden an den feinen Doldenstengeln auf. Sie nähren sich in der Regel ausschliesslich von den Isatisblüten. In einem einzigen Fall beobachteten wir im Freien eine fast spinnreife Raupe, die in Ermangelung von Blüten, die sie alle verzehrt hatte, die Schoten frass. Bei der Zucht kam dies öfters vor und alle diese Raupen hatten eine bauchwärts blaugrüne Grundfarbe. Das Weibchen legt die Eier ohne Zweifel an die noch nicht aufgeblühten Pflanzen, denn nie fanden wir junge Raupen auf bereits aufgeblühten Dolden. Fast immer entsprach die mehr oder weniger fortgeschrittenen Blüte einem mehr oder weniger entwickelten Raupenstadium. Da nun auch die Blüte der einzelnen Pflanze sehr kurzfristig ist, die Pflanzen meist weit auseinander stehen und eine Wanderung von einer Pflanze zur andern kaum stattfinden kann, ist die Entwicklung zwangsläufig vom geschlüpften Räupchen zur Puppe eine äusserst rasche. Wir stellten hierfür durchschnittlich nur 10-12 Tage fest. Um so erstaunlicher erscheint die lange Puppenruhe, vom Mai bis zum nächsten April.

Die Raupe scheint sich zur Verpuppung besonders gute Verstecke auszusuchen, wahrscheinlich um sich gleichzeitig vor der grossen Sommerdürre und den kurzen Schneefällen zu schützen. Hierzu eignen sich die weiten Lavaflüsse mit ihrer spärlichen Vegetation ganz ausnehmend, da sie aus groben und grössten Schotterstücken bestehen, sodass die Verstecksmöglichkeit für die Raupen auch in die Tiefe bedeutend ist. Tatsächlich gelang es uns nie, eine Puppe aufzufinden, trotz genauesten Absuchens der Umgebung verlassener, abgefressener Pflanzen von *Isatis tinctoria* (var. *canescens*), die hauptsächlich in den Sciare wächst.

INSERATENSPALTE

Abzugeben:

H.C. Hypius, Kornhausbrücke 5, Zürich 5:

Zwei grosse Bände von Karl Dietze, Biologie der Eupithecien. Erster und zweiter Teil mit prachtvollen farbigen Kunsttafeln Fr. 250.--.

Ich erhalte demnächst wieder die erstklassige Qualität von Mollplatten zum auslegen von Insektenkästen. Anmeldungen von Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen. Bin wieder in der Lage jedes Quantum von schwarzen Insektenadeln zu vermitteln. Erstklassiges Material zum Preis von Fr. -.80 per 100 Stück. Spannstifte. Complete Fangnetze (System Odermatt) stets auf Lager.

Lisa Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:

Halbwüchsige <u>Meerschweinchen</u> , glatthaarig oder gekräuselt	Stück Fr. 2.--
	2 Stück Fr. 3.50

Gesucht:

Dr. Guido Kauffmann, via Nassa 21, Lugano:

Suche malvae-malvoïdes (männlich und weiblich) mit Fundort, von der Zentral- und Ostschweiz (auch beschädigte Stücke) für Genitaluntersuchungen, zwecks genauer Bestimmung der Verbreitungsgrenzen.

H.C. Hypius, Kornhausbrücke 5, Zürich 5:

Seitz, palaearktischer Teil (Grossschmetterlinge).
Supplement Band 1930 Text.

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:

Puppen sämtlicher Grossschmetterlinge.